

Mit der Basisrente können Kunden fürs Alter vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

VORSORGE UND BU-SCHUTZ – DER FISKUS ZAHLT.



In dieser Welt gibt es nichts Sicheres als den Tod und die Steuern“ – das wusste im 18. Jahrhundert schon der amerikanische Politiker, Naturwissenschaftler und Schriftsteller Benjamin Franklin. Gegen den Tod lässt sich nicht viel ausrichten, gegen die Steuerlast schon. Kein Wunder, dass das Steuernsparen in Deutschland zu einer Art Volkssport geworden ist. Und dass sich eine Altersvorsorge, die der Staat fördert, indem er Steuernachlässe gewährt, gut verkauft.

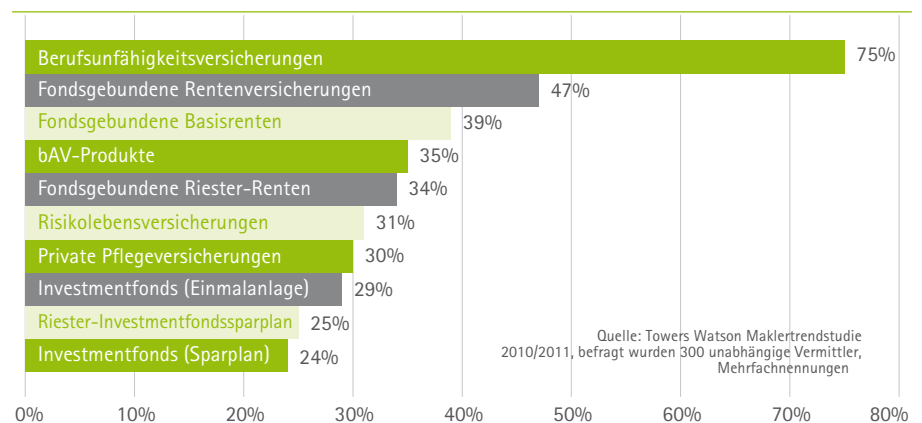
Basisrente verkauft sich gut.

Im vergangenen Jahr wurden 234.100 Rürup-Versicherungen unters Volk gebracht – ein Plus von knapp 26 Prozent gegenüber 2008, wie aktuelle Zahlen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft belegen. Der Bestand der auch Basisrente genannten Verträge erhöhte sich

damit auf knapp 1,1 Millionen Stück. Im Vergleich zur vier Jahre älteren Schwester Riester-Rente steckt die nach dem Wirtschaftsweisen Bert Rürup benannte Sparform zwar noch in den Kinderschuhen –

schließlich gibt es mittlerweile rund 14 Millionen Riester-Versicherungen. Aber der Rürup-Rente werden für die kommenden Jahre höhere Absatzchancen zugesprochen (siehe Grafik Absatzchancen unten).

LANGFRISTIGER SCHWERPUNKT DER MAKLER-GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IM BEREICH DER ALTERSVORSORGE.



Bildquellen: Digital Vision, Maifarth

Das wundert nicht, denn der Anteil des Beitrags zur Basisrente, den Versicherte von der Steuer absetzen können, steigt kontinuierlich an. 2025 ist der volle Beitrag von maximal 20.000 Euro für Alleinstehende und 40.000 Euro für Ehepaare abzugsfähig. 2010 erkennt der Fiskus 70 Prozent davon an. Jedes Jahr geht es um zwei Prozentpunkte nach oben, 2011 werden es also 72 Prozent sein. Ein gut verdienender Arbeitnehmer mit einem Jahresbruttoeinkommen von 80.000 Euro, der jeden Monat 500 Euro in eine Basisrente einahlt, kann in diesem Jahr gut 8.330 Euro von der Steuer absetzen. Ohne Basisrente wären es nur rund 4.130 Euro.

Interessantes „Kann“.

Die Rürup-Rente ist dabei ähnlich aufgebaut wie die gesetzliche Rente. „Rürup-Renten können weder vererbt, beliehen, übertragen, veräußert noch kapitalisiert werden“, sagt Steuerberater Jürgen

Maifarth aus Wiesbaden. Diesen fünf „Nichts“ steht aber auch ein interessantes „Kann“ gegenüber. Denn die Basisrente kann mit einem Zusatzbaustein aufgepeppt werden – einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Das Thema Berufsunfähigkeit (BU) wird von den Deutschen stark unterschätzt. „Die meisten denken: Mich trifft es nicht“, sagt Christian Jaffke, ProduktManager Versicherungen von Jung, DMS & Cie. Laut Deutscher Rentenversicherung Bund (DRV) wird aber jeder dritte Arbeiter und jeder fünfte Angestellte hierzulande berufsunfähig, bevor er das Rentenalter erreicht. Und zwar zum Großteil nicht als Folge von Unfällen, wie die meisten Deutschen glauben, sondern wegen psychischen Drucks wie Stress, wegen Krebsgeschwüren oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wer seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, bekommt auch kein monatliches Einkom-

DER EXPERTE.



Diplom-Betriebswirt Jürgen Maifarth ist Steuerberater in Wiesbaden. Er veranstaltet Vorträge, Workshops und Seminare zum Thema private Altersvorsorge. Mehr Informationen unter www.maifarth.de

Anzeige



Jetzt
mit optimaler
Flexibilität:
Sie können jederzeit
über Ihr Geld
verfügen.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Ruhestand mit der Swiss Life Sofortrente – garantiert und lebenslang.

Swiss Life AG, Filialdirektion Frankfurt, Darmstädter Landstr. 125, 60598 Frankfurt, Tel. 069-170018-0



SwissLife
So fängt Zukunft an.

RECHENBEISPIEL KOMBI.

So rechnet sich die Kombination Rürup-Rente plus Berufsunfähigkeitsversicherung

Berechnungsannahmen

30-jähriger, alleinstehender Mann, persönlicher Steuersatz 40 Prozent. Der Vertrag läuft bis zu seinem 65. Geburtstag. Bei der fondsgebundenen Rentenversicherung sei eine Performance von **6 Prozent** unterstellt, die Rente im Falle der Berufsunfähigkeit (BU) liegt bei **1.000 Euro**.

Durchschnittlicher Beitrag selbstständige BU

Bei den fünf Top-Anbietern (laut Vergleichssoftware Morgen & Morgen) beträgt der durchschnittliche Beitrag **36,96 Euro pro Monat**.

Durchschnittlicher Beitrag Basisrente + BUZ

Für die Kombination **fondsgebundene Basisrente plus BUZ** berechnen die ersten fünf Anbieter durchschnittlich **78,48 Euro** bei einer zugesagten Rente von **monatlich 140,40 Euro**.

Steuervorteil 2010 – Basisrente + BUZ

2010 ergibt sich bei dem Kombiprodukt ein **monatlicher Steuervorteil** von 21,97 Euro. Der **Nettoaufwand** beträgt somit 56,51 Euro.

Nettoaufwand über die Laufzeit

Durch die steigende Absetzbarkeit des Rürup-Beitrags über die Laufzeit reduziert sich der Nettoaufwand auf durchschnittlich **49,29 Euro**.

Gesamtbetrachtung

Über die Laufzeit zahlt der Versicherte für die Kombination Basisrente + BUZ 863,10 Euro mehr.

Dafür steht ihm aber zum Ende der Laufzeit zusätzlich zum BU-Schutz eine monatliche **Altersrente** in Höhe von **140,40 Euro** zur Verfügung.

men mehr. Und der Staat springt als Retter in der Not bei einer BU nur sehr begrenzt ein – insbesondere bei denen, die nach 1961 geboren sind. Sie bekommen nur eine Erwerbsminderungsrente, die knapp einem Drittel des letzten Bruttoeinkommens entspricht. So müssen 68 Prozent der Männer, die eine Erwerbsminderungsrente vom



Staat bekommen, mit maximal 750 Euro monatlich auskommen, berichtet die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei den Frauen sind es 77 Prozent.

Die volle Rente gibt es dabei nur für diejenigen, die weniger als drei Stunden pro Tag arbeiten können. Wer drei bis sechs Stunden pro Tag in Büro & Co verbringen kann, bekommt davon nur die Hälfte. Bei den drei bis sechs Stunden ist es im Übrigen egal, ob das für den eigenen oder für einen anderen Beruf gilt. Ausbildung und bisher ausgeübte Tätigkeiten spielen keine Rolle mehr. Wenn der ehemalige Geschäftsführer also zwar keine geschäftsbestimmenden Entscheidungen mehr fällen, aber noch vier Stunden in einer Pfortnerloge sitzen kann, bekommt er weniger Geld.





ALTE LEIPZIGER

ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

**BU gegen
Einmalbeitrag**



BEREIT



**BU-Schutz oder Vermögensaufbau?
Bieten Sie Ihren Kunden einfach beides!**

BU-Absicherung gegen Einmalbeitrag – suchen Sie das mal beim Wettbewerb!

Mehr gute Argumente auf www.vermittler-sind-uns-wichtig.de.

BEISPIEL ABSETZBARKEIT.

So funktioniert die Absetzbarkeit: Beispiel für einen gut verdienenden Arbeitnehmer. Unser Arbeitnehmer hat ein Jahresbruttoeinkommen von 80.000 Euro, 500 Euro zahlt er pro Monat in die Basisrente ein.

Absetzbarkeit von Vorsorgeaufwendungen	ohne Basisrente	mit Basisrente
Arbeitnehmerbeitrag zur GRV*	6.567 €	6.567 €
Arbeitgeberbeitrag zur GRV*	6.567 €	6.567 €
Jährlicher Beitrag zur Basisrente	0 €	6.000 €
Vorsorgeaufwendungen insgesamt	13.134 €	19.134 €
Davon 70% im Jahr 2010	9.194 €	13.394 €
abzgl. steuerfreier AG-Anteil zur GRV	6.567 €	6.567 €
ergibt	2.627 €	6.827 €
plus sonstige Vorsorgeaufwendungen	1.500 €	1.500 €
Vorsorgeaufwendungen, die 2010 als Sonderausgaben absetzbar sind	4.127 €	8.327 €

* GRV = Gesetzliche Rentenversicherung, Beitragssatz 19,9 Prozent, Beitragsbemessungsgrenze (West) 66.000 Euro

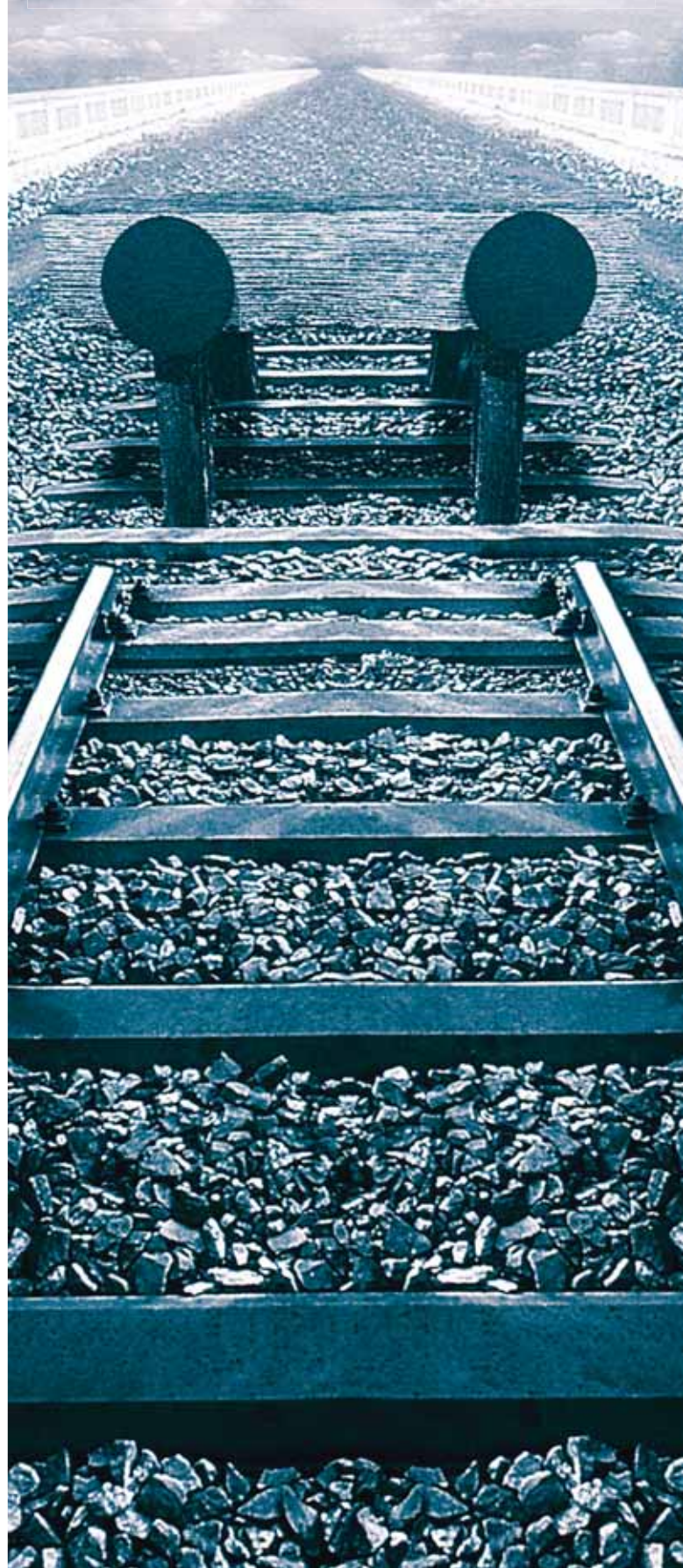
Wer noch mindestens sechs Stunden pro Tag arbeiten kann, gilt nicht als erwerbsgemindert und bekommt keine Rente. Auch Selbstständige gehen komplett leer aus, weil sie in der Regel keinen Anspruch auf gesetzliche Rente haben. Das gilt auch für Berufsanfänger. Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente gibt es nur für die, die mindestens fünf Jahre lang Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben.

BU-Versicherung – der neue Mittelpunkt.

Wer seinen Lebensstandard nach Unfall, Krankheit oder Burn-out auch ohne Arbeit halten will, kommt um eine BU-Versicherung also nicht herum. Selbst Verbraucherschützer sind sich in diesem Punkt einig und raten zu einer entsprechenden Versicherung. Nicht umsonst schätzen drei Viertel der Makler die Berufsunfähigkeitsversicherung als den Mittelpunkt ihrer künftigen Geschäftstätigkeit ein (Seite 46). Das mag auch daran liegen, dass laut aktueller Studien 56 Prozent der Deutschen für diesen existenzbedrohenden Fall noch nicht vorgesorgt haben – trotz aller guten Gründe.

Der Großteil dieser Menschen gibt an, die Absicherung sei ihnen schlicht zu teuer. Dabei lässt sich die Belastung mindern, wenn Versicherte eine Rürup-Rente mit einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (BUZ) kombinieren. Denn dann können sie die

Mit Parallel-Tarifen landen Ihre Kunden auf dem Abstellgleis!



Mit unserem Gesamtтарifwerk dagegen nicht:

FLEXO^{SDK} privat

Vollversicherungs-Tarife, die Junge von Alten und Gesunde von Kranken abkoppeln, sind ein billiger Ausweg. Denn als Parallel-Tarife hemmen sie die faire Risikomischung und belasten finanziell die treuen Versicherten, die im Alltarif zurück gelassen werden. Vermitteln Sie mit uns einen anderen, einen solidarischen Weg.

Unser erweitertes Tarifwerk FLEXOprivat spricht generationenübergreifend alle an, die keine kurzfristig preiswerte Sicherheit suchen, sondern eine nachhaltig qualitative. Mit den Tarifmodulen **FLEXOtop**, **FLEXOplus** und **FLEXOfit** können Sie Leistungen und Beiträge individuell auf die Wünsche Ihrer anspruchsvollen Kunden abstimmen.

Die aktuellen Unterlagen liegen für Sie bereit. Anruf genügt: **0711 57 78 698**. Unser Vermittler-Servicecenter VSC ist Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Sie da.

Der neue SDK-Service:

Feedback innerhalb 12 Stunden

auf schriftliche Vorabanfragen und eingereichte Anträge inklusive Risikoentscheidung!

makler.sdk.de

Wir versichern Menschen

SDK
Süddeutsche
Krankenversicherung

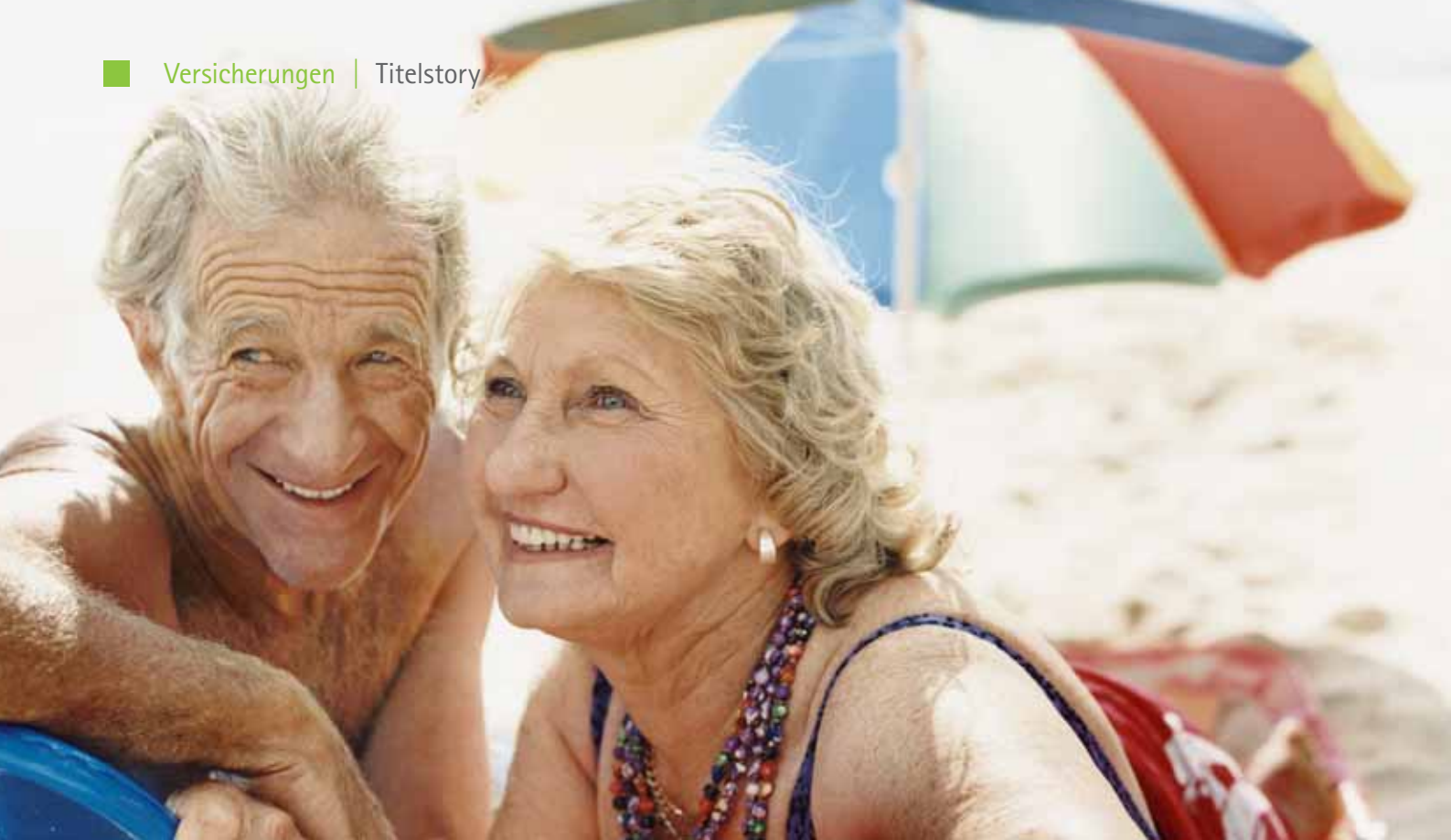
gesamten Beiträge als Altersvorsorgeaufwendungen beim Finanzamt geltend machen. Weil gute Versicherer bei Eintritt der Berufsunfähigkeit die Beiträge zur Rürup-Rente übernehmen, wird die private Vorsorge selbst im Ernstfall aufrechterhalten. Damit das so ist, dürfen aber nicht mehr als 50 Prozent der Versicherungsbeiträge in den Schutz gegen Berufsunfähigkeit (BU) fließen. „Dann zahlt der Fiskus indirekt den Schutz für die Berufsunfähigkeitsversicherung mit“, sagt Jaffke.



Die Rechnung.

Im Schnitt zahlt ein 30-jähriger Mann für eine selbstständige BU mit einer vereinbarten Rentenhöhe von 1.000 Euro pro Monat 36,96 Euro. Bei einer fondsgebundenen Basisrente, die mit einer BU kombiniert ist, sind es natürlich mehr. Im Schnitt muss der 30-Jährige hier 78,48 Euro monatlich aufwenden. Rechnet man allerdings gegen, dass 70 Prozent davon von der Steuer absetzbar sind, ergibt sich bei einem persönlichen Steuersatz von 40 Prozent eine Ersparnis von 21,97 Euro. Im Endeffekt muss der 30-Jährige 2010 nur 56,51 Euro aus eigener Tasche zahlen.

Durch die zunehmende Absetzbarkeit der Beiträge sinkt die Eigenleistung über eine Laufzeit von 35 Jahren auf 49,29 Euro monatlich. Der Beispielkunde zahlt für die Kombination Basisrente plus BU über 35 Jahre Laufzeit also 863,10 Euro mehr als bei einer selbstständigen BU, hat dafür aber auch den Fall der BU abgesichert und erhält im Alter eine Zusatzrente von rund 140 Euro monatlich (siehe Rechenbeispiel Seite 48). Somit ist der über die Laufzeit aufgewendete Mehrbeitrag bereits nach wenigen Monaten als Rente zurückgeflossen. Jaffke: „Durch die Steuerrückstattung reduziert sich einerseits die Beitragsbelastung für den Schutz vor Berufsunfähigkeit, zusätzlich kann je nach Einkom-



menshöhe mit sehr geringem Eigenbeitrag fürs Alter vorgesorgt werden“.

Ein weiteres Argument: Bereits nach zwölf Jahren Rentenbezugszeit hat der Kunde, dann 77 Jahre alt, die gesamten eingezahlten Beiträge als Rente erhalten. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt aber noch deutlich höher!

Der Vorteil eines Kombiprodukts aus Rürup-Rente und Berufsunfähigkeitsversicherung besteht also darin, dass zwei der größten Lebensrisiken, nämlich Altersarmut und Berufsunfähigkeit, auf einen Schlag abgesichert werden können.

Das ist gerade für Selbstständige und Freiberufler wichtig. Hintergrund: Dem Großteil der Selbstständigen steht keine andere staatlich geförderte Vorsorgemöglichkeit offen. Nur wenige Berufsgruppen (wie Hebammen, Künstler oder Landwirte) können als pflichtversicherte Selbstständige auch die Riester-Förderung nutzen. Bei der Rürup-Rente haben Sparer zudem die Möglichkeit, neben fes-

ten Grundbeiträgen flexible Einzahlungsmöglichkeiten zu nutzen. Das kommt gerade Selbstständigen und Freiberuflern entgegen. Sie können so bei guter Geschäftslage ihre Altersrente mit hohen Zuzahlungen pushen.

Diesen Vorteil können auch besser verdienende Angestellte nutzen, indem sie Boni oder Tantiemen in ihre Rürup-Rente investieren. Für sie lohnt sich die Rürup-Rente insbesondere wegen der Steuervorteile, wie das Beispiel auf Seite 53 zeigt. Für sie ist aber auch die Absicherung im BU-Fall entscheidend. Denn Gutverdiener haben für gewöhnlich einen höheren Lebensstandard als Geringverdiener. Wenn bei ihnen also das monatliche Einkommen wegfällt, ist die entstehende Einkommenslücke umso größer.

Da ab 1961 Geborene gar keine Leistung im BU-Fall vom Staat bekommen, sind insbesondere Jüngere auf eine private Absicherung für den BU-Fall angewiesen. Die typischerweise eher knappe Finanzlage in dem Alter kann durch die Steuervorteile wieder aufgefangen werden.

„Ob die Kombination für Kunden sinnvoll ist, muss der Finanzberater im persönlichen Gespräch herausfinden“, sagt Steuerberater Jürgen Maifarh. Denn eins ist sicher, sowohl Basisrente als auch Berufsunfähigkeitsversicherung sind beratungsintensive Themen.

Bei der Basisrente steigt im Gegenzug zur steuerlichen Absetzbarkeit der Beiträge etwa die Besteuerung der Rente an (siehe Grafik Seite 50). Aktuell sind es 60 Prozent, pro Jahr geht es um zwei Prozentpunkte nach oben, ab 2030 um einen Prozentpunkt, bis 2040 die gesamte Rente versteuert werden muss. Ziel der Übergangsregelung ist es, Doppelbesteuerungen zu vermeiden. Um zu gewährleisten, dass Sparer in der Übergangszeit keine Nachteile erleiden, wird bis zum Jahr 2019 die sogenannte Günstigerprüfung durch-

WEITERE INFORMATIONEN.

KompetenzCenter Leben & BU:
Tel.: +49 611 3353440
Fax: +49 611 3353449
E-Mail: lv-bu@jungdms.de

STEUERERSPARNISSE DURCH DIE BASISRENTE (2010).

Selbstständig: 45 Jahre, ledig

Gewinn 100.000 Euro

Kranken-/Pflegeversicherung: 7.695 Euro

Sonstige Versicherungen: 1.000 Euro

Rürup-Renten-Beitrag	10.000 €	20.000 €
Steuer ohne Rürup	33.811 €	33.811 €
Steuer mit Rürup	30.652 €	27.313 €
Ersparnis	3.159 €	6.498 €
entspricht	31,59 %	32,49 %
Eigenleistung	6.841 €	13.502 €
entspricht	68,41 %	67,51 %

Arbeitnehmer: 35 Jahre, ledig

Bruttoarbeitslohn 70.000 Euro

Kranken-/Pflegeversicherung: 4.107 Euro

Rentenversicherung: 6.567 Euro

Sonstige Versicherungen: 1.000 Euro

Rürup-Renten-Beitrag:	5.000 €	10.000 €
Steuer ohne Rürup	19.972 €	19.972 €
Steuer mit Rürup	18.347 €	17.741 €
Ersparnis	1.625 €	2.231 €
entspricht	32,50 %	22,31 %
Eigenleistung	3.375 €	7.767 €
entspricht	67,50 %	77,69 %

Quelle: Jürgen Maifarth, www.maifarth.de

geführt. Dabei wird der Sonderausgabenabzug nach altem und neuem Recht gegenübergestellt. Der Steuerpflichtige erhält automatisch die für ihn günstigere Regelung.

Auch die Besteuerung im Berufsunfähigkeitsfall müssen Berater ansprechen. Denn während bei einer selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung die günstige Ertragsanteilbesteuerung greift, müssen Versicherte beim Kombi-Produkt ihre BU-Rente voll versteuern.

Das richtige Produkt für jeden Kunden zu finden, erfordert also Einsatz. Darüber dürfte aber das enorme Potenzial des Marktes hinwegtrösten.

Die perfekte Lösung gemeinsam finden.

Bei der Zusammenstellung des optimalen Versicherungsschutzes für Ihren Kunden helfen Ihnen die Versicherungsexperten von Jung, DMS & Cie. gerne weiter. Kontaktieren Sie dazu einfach das Kompetenzcenter Leben/BU oder sprechen Sie Ihren zuständigen Vertriebsleiter oder Sales Consultant an. Karen Schmidt

NEU ■ Kostenlose Nachversicherungsgarantie
■ Garantierte BU-Rentensteigerung

„Alles läuft nach Plan. Aber was ist, wenn ich nicht mehr arbeiten kann?“

Wir zeigen Ihnen gerne, wie sich mit unserem Berufsunfähigkeitsschutz das wertvollste Kapital absichern lässt: die Arbeitskraft. Jetzt können Ihre Kunden mit noch attraktiveren Leistungsmerkmalen rechnen. Mehr unter Tel. 089 23 55 76 - 0.

Wir denken weiter.

HDI
GERLING

[www.hdi-gerling.de/
maklernet-leben](http://www.hdi-gerling.de/maklernet-leben)

Sehen Sie mehr unter
www.poolnews.tv/hdi-gerling